

Bericht aus der Sitzung des Mutlanger Gemeinderats vom Dienstag, 19. Juli 2016

Mutlanger Forum Sanierung der Tonanlage

Die Beschallungsanlage des MutlangerForums wurde bei der Neu- und Erweiterung der ehemaligen Gemeindehalle im Jahr 2009 neu installiert. Die Vorgaben waren damals so gewesen, dass viele Dinge negativ zusammenspielten, z.B., dass die Lautsprecher hinter einer Verkleidung verborgen waren. Das und auch der damals vorgegebene Kostenrahmen haben dazu geführt, dass nun eine bessere Anlage installiert werden muss. Nach eingehender Diskussion beschließt das Gremium mehrheitlich, dass die Firma AMS die Tonlage sanieren wird.

Hornbergerschule Gebäude I – Erneuerung Schaltschrank

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von Frau Eßwein abgesetzt, da die Ausschreibung wiederholt werden muss.

Kleinkindbetreuungseinrichtung "Lämmle": Anpassung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2016/17

Für das kommende Kindergartenjahr 2016/17 wurde ausnahmsweise von einer offiziellen landesweiten Beitragsempfehlung abgesehen. Grund sind die tariflichen Verbesserungen für das Kinderbetreuungspersonal bei der letzten Verhandlungsrunde über den Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TvöD). Die dadurch deutlich ansteigenden Personalkosten werden in überdurchschnittlich stark erhöhten Beitragssätzen bis 2017/2018 ihren Niederschlag finden. Um einen stärkeren Beitragssprung für das kommende Kindergartenjahr zu vermeiden, wird eine Erhöhung um 4 % einstimmig beschlossen. Die aktuellen Elternbeiträge finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

Änderung der Hallenentgeltordnung - Nutzungsentgelte für das Dorfhaus Pfersbach

Das Dorfhaus erfreut sich einer großen Beliebtheit und wird nahezu jedes Wochenende für eine Veranstaltung gebucht. Dabei finden vorwiegend private Veranstaltungen (Geburtstage, Hochzeiten und Ähnliches) statt. Positiv wird von den Veranstaltern regelmäßig das moderne Ambiente, die Lage des Dorfhouses und der erstklassige Service der Dorfhaus Pfersbach Service GbR vermerkt. Die Nutzungsentgelte sind im Vergleich zu anderen Veranstaltungsorten sehr günstig. Um sich hier den Preisen anzunähern wurden folgende Beiträge für private Veranstaltungen einstimmig beschlossen:

Grundmiete: 170 €
Küchennutzung: 25 €

← **Formatiert:** Links

Sanierung Ortsmitte- Allgemeingenehmigung

Nach § 144 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) bedürfen in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet bestimmte Rechtsvorgänge der Genehmigung der Gemeinde nach § 145 BauGB. Hintergrund dieser Vorschrift ist es zu verhindern, dass zum Beispiel Baumaßnahmen oder Grundstücksverkäufe den Sanierungszielen widersprechen oder die Erreichung von Sanierungszielen erschweren.

Der Erwerb von Wohnungseigentum sowie die Eintragung von Grundschulden sind generell Rechtsvorgänge, die weder den Sanierungszielen widersprechen noch die Erreichung dieser Ziele erschweren, aber bislang formal einer Genehmigung durch die Gemeinde bedürfen. Zudem steht der Gemeinde aufgrund von § 24 Absatz 2 BauGB kein Vorkaufsrecht beim Kauf von Rechten nach dem Wohnungseigentumsgesetz zu.

Aus diesem Grund ermächtigt § 144 Absatz 3 BauGB die Gemeinde, für bestimmte Fälle die Genehmigung für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet oder Teile desselben allgemein zu erteilen. Dieser Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Diese Vorschrift dient der Verwaltungsvereinfachung und Verfahrensbeschleunigung und spart zudem Kosten.

Das Gremium stimmt der Allgemeingenehmigung einstimmig zu.

Bekanntgaben und Verschiedenes

- a) Der Bücherflohmarkt findet am 20. und 27. Juli 2016 von 15-17 Uhr in der katholischen Bücherei in der Hahnenbergstraße 6 statt
- b) Vom 22. – 25. September findet der Ausflug in die Partnergemeinde Vaskut nach Ungarn statt. Ab sofort können sich interessierte Bürger hierfür anmelden.
- c) Der Gemeinderat beschließt die Annahme der im ersten Halbjahr eingegangenen Spenden

Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

- a) Gemeinderat Steinhilber erkundigt sich nach der Parksituation an der Bäckerei Mühlhäuser, die vor allem sonntags sehr unübersichtlich ist. Herr Siedle antwortet, dass es bereits Halteverbotsschilder sowie Fahrbahnmarkierungen gibt und sich der GVD intensiv um die Verwarnungen kümmert. Eine Videoüberwachung o.ä. ist aus Datenschutzgründen nur bedingt möglich.
- b) Gemeinderätin Gaiser kritisiert den Zustand der Wasserhähne am Friedhof. Zudem fehlen Aufhängungen für die Gießkannen. Bürgermeisterin Eßwein antwortet, dass der Bauhof informiert und beauftragt wird.
- c) Gemeinderätin Kaim führt aus, dass sich einige (vor allem ältere) Bürger nicht trauen, bei Ruhestörungen durch Jugendliche die Polizei zu rufen, weil die Anonymität einer Meldung bei der Polizei in Frage gestellt wird. Die Bürger hätten dann Angst, dass sie durch die Meldung bedroht werden

können. Sie bittet die Verwaltung hier einen generellen Informationsbericht im Amtsblatt zu veröffentlichen. Bürgermeisterin Eßwein nimmt dies zur Kenntnis und informiert die Bürger in einem der kommenden Amtsblätter.